

# Region Linz

Fotos, Videos, Berichte auf [www.rhein-zeitung.de/linz](http://www.rhein-zeitung.de/linz)

## Feuerwehrmann wird Karnevalsprinz

**Proklamation** Daniel Wonsack führt die Buchholzer Narren mit Frau Cathrin durch die neue Session

Von unserer Mitarbeiterin Beate Christ

**Buchholz.** Prinz Daniel I. „von Kübelspritz und Farbpalette“ und Prinzessin Cathrin Buchholdia „von Lasso, Stiefel und Tanz“ (Eheleute Wonsack) sind das neue Prinzenpaar der KG „So sind wir“ Buchholz. Unter dem Motto: „66 Jahre Stadtsoldaten – Maat üsch fäädisch für ze danze!“ werden die beiden gut gelaunt die Buchholzer Narrenschar durch die Session führen, da sind sich alle sicher. Denn die beiden frisch proklamierten närrischen Regenten sind schon lange mit dem Buchholzer Karneval verbunden. Die karnevalistische Karriere von Prinz Daniel begann bei den Musketieren, anschließend wechselte er zu den Stadtsoldaten, wo er als Tanzoffizier mit seiner Cathrin die Jecken begeisterte. Der gelernte Malermeister ist in Buchholz aber auch durch sein Engagement bei der Freiwilligen Feuerwehr bekannt: Hier ist er als Wehrführer des Löschzuges aktiv.

Prinzessin Cathrin ist ein echtes Buchholzer Mädchen, das die Leidenschaft für den Karneval mit dem Prinzen teilt. Aktuell trainiert sie die Stadtsoldaten. Ein weiteres Hobby der Krankenschwester ist die Westreiterei. Die Prinzenproklamation war, wie in den Jahren zuvor,



Voller Freude präsentierten sich Prinz Daniel und Prinzessin Cathrin ihrem närrischen Volk

Foto: Beate Christ

auch diesmal wieder ein spannender Programmpunkt bei der Eröffnung der Session, die die Buchholzer traditionell mit einer Sitzung feiern.

In diesem Jahr steht das 66-jährige Bestehen der Buchholzer Stadtsoldaten im Mittelpunkt des närrischen Treibens. Klar, dass es für die kernigen Kerle rund

um Kommandant Stefan Dodemont jede Menge Glückwünsche gab. Gleichzeitig nutzten die Buchholzer Karnevalisten aber auch die Gelegenheit, verdiente Mitglieder zu ehren. Mit dem RKK-Verdienstorden in Gold wurde – begleitet von stehenden Ovationen – Sitzungspräsident Peter Vogel ausgezeichnet, seit 1982 ist er schon in Buch-

holz karnevalistisch aktiv. Andreas Walgenbach erhielt die Auszeichnung in Silber, Werner Marnett, Karsten Klöckner und Karl Stockhausen wurden mit Bronze ausgezeichnet.

Vom Verein wurden für ihre 25-jährige Mitgliedschaft Martin Kuhn und Wolfgang Schneider geehrt. Übrigens hat sich auch im Vorstand

der KG eine Änderung ergeben: Nach 18 Jahren im Vorstand wurde Heinz Neis, der als Vorsitzender die Geschicke lenkte, verabschiedet. Seine Nachfolge hat Monika Wilsberg angetreten. Damit Heinz Neis nicht in „Rente“ geht, wurde er zugleich von Prinz Daniel als Prinzenführer verpflichtet. Als Protokollarius wurde Christian Stroh benannt.



## Scheidgen holt Staatsehrenpreis nach Hammerstein

**Ehrung** Landesprämierung für Wein und Sekt der Anbauggebiete Ahr, Mittelrhein, Mosel und Nahe

**Koblenz/Hammerstein.** „Unsere Besten“: Unter diesem Titel prämierten der Präsident der Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz, MdB Norbert Schindler, und der Staatssekretär im rheinland-pfälzischen Landwirtschaftsministerium, Thomas Griese, am Freitag in der Rhein-Mosel-Halle Spitzenweine und -sekte vom Jahrgang 2014 aus den Anbaugebieten Ahr, Mittelrhein, Mosel und Nahe. Die Landwirtschaftskammer ist die einzige Institution, die vom Mainzer Weinbau-Ministerium für die Auszeichnung von Weinen und Prädikaten anerkannt ist. Schindler bezeichnete die Kammer als „die Weinkammer Deutschlands“.

Zwei Mal wurde die höchste Auszeichnung, „Großer Staatsehrenpreis“ verliehen. Er ging an die Weingüter Hubert Pies in Ellenz-Poltersdorf sowie Theo und Steffen Enk in Dorsheim/Nahe. Einer der insgesamt 15 Staatsehrenpreise ging nach Hammerstein an das Weingut Friedrich Scheidgen. Für den Mittelrhein wird aufgrund der geringen Anbaufläche jedes Jahr nur ein Staatsehrenpreis vergeben.

Demensprechend stolz ist Winzer Georg Scheidgen: „Meistens bekommen eher die Weingüter im Süden diesen Preis. Alles, was hier runter kommt, ist klasse.“ Den letzten Staatsehrenpreis, den der Betrieb Scheidgen erhielt, stammt aus dem Jahr 1987. Georg Scheidgen vermutet, dass es zwischenzeitlich auch kein anderer Winzerbetrieb der Region geschafft hat, diese Prämierung zu erhalten. 48 seiner rund 50 eingereichten Weine aus dem Jahr 2014 wurden mit der goldenen Kammerpreismünze ausgezeichnet. Damit erreichte Scheidgen die höchste Gesamtpunktzahl am Mittelrhein.

Insgesamt waren 3991 Weine und Sekte aus 463 Betrieben eingereicht worden, 29 davon stammten vom Mittelrhein. Für Georg Scheidgen ist die Teilnahme an der Weinprämierung ein Richtungsweiser: „So kann ich sehen, wie ich von der Qualität her im Vergleich zu anderen Betrieben dastehe“, so der Hammersteiner Winzer. 2014 sei ein gutes Jahr gewesen – das spiegelt sich nun in der Prämierung wider.



Staatssekretär Thomas Griese (links) und Kammerpräsident Norbert Schindler (rechts) zeichnen unter anderem Georg Scheidgen (5. von links), Claus-Martin (5. von rechts) und Thomas Richter (2. von rechts) sowie an Reiner Fries (3. von rechts). Mit ihnen freuen sich die Weinköniginnen vom Mittelrhein Sarah Hulten (3. von links) und Mosel Lena Endesfelder (4. von rechts).

Foto: Winfried Scholz

Kammerpräsident Schindler und der Staatssekretär im Bundeslandwirtschaftsministerium, Peter Bleser, berichteten im Rahmen der Prämierung in Koblenz von wichtigen aktuellen, den Weinbau betreffenden Entscheidungen, die in der Nacht zuvor in Berlin gefallen waren. So sei es gelungen, die von

der EU-Kommission geforderte Rebflächen-Erweiterung für Deutschland auf 0,3 Prozent zu begrenzen. Dies nütze den deutschen Winzern, die im weltweiten Wettbewerb nur mit Qualität, Rarität und Originalität bestehen könnten.

Auch der Steillagenanbau würde weiter mit bis zu 17 000 Euro

pro Hektar Rebfläche gefördert. Auch Thomas Griese lobte die herausragende Qualität insbesondere der rheinland-pfälzischen Weine: „Damit haben sich die selektive Lesse im Weinberg und die schonende Vergärung im Keller gelohnt“, bemerkte der Staatssekretär.

## Weihnachtsmarkt mit römischem Flair

Die Rheinbrohler laden in diesem Jahr erstmals zu einem Weihnachtsmarkt mit römischem Ambiente ein. Die Cohorte XXVI richtet die Veranstaltung aus. Seite 19

### Kompakt

#### Einbrecher am Werk

**Neustadt.** Unbekannte haben am Samstagvormittag in der Straße Füllenheck in Neustadt ein Seitenfenster eines Wohnhauses auf der Garagenseite aufgehebelt. Entwendet wurden Bargeld, ein Fernseher und zwei Bettdecken mit Kissen. Der Tatort wurde über die Terrassentür verlassen. Hinweise auf den oder die Täter erbittet die Polizei in Straßenhaus unter Tel. 02634/9520 oder per E-Mail an [pistrassenhaus@polizei.rlp.de](mailto:pistrassenhaus@polizei.rlp.de).

#### Tipps für Wiedereinstieg

**Neustadt.** „Mit Erfolg zurück in den Beruf“ – unter diesem Motto möchte die Agentur für Arbeit Neuwied Frauen ermutigen, nach Zeiten der Kindererziehung oder Pflege von Angehörigen den Schritt zurück ins Berufsleben zu wagen. Dazu informiert Claudia Stümper-Oehl heute von 9 bis 12 Uhr im Mehrgenerationenhaus in Neustadt, Hauptstraße 2. Darüber hinaus bietet die Beraterin für Wiedereinstieg jeden Mittwoch von 8.30 bis 12 Uhr im Berufsberatungszentrum (BiZ) der Neuwieder Arbeitsagentur ohne vorherige Terminvereinbarung die Möglichkeit für eine individuelle Beratung an.

#### Infos für Schüler

**Linz/Neuwied.** Ein Infoabend für Schüler der Klassen 9 und 10 über Wege zur Fachhochschulreife und zum Abitur findet am Donnerstag, 19. November, um 19 Uhr an der Berufsbildenden Schule Linz, Am Gestade 9, statt. Unter dem Motto „Zeig, was in dir steckt!“ laden Schulleiter Axel Lischewski und sein Team alle interessierten Schüler, die im Sommer 2016 den qualifizierten Sekundarstufe-1-Abschluss anstreben, und ihre Eltern ein. Lischewski informiert über die aktuellen Veränderungsprozesse an der Schule und zeigt Beispiele zur individuellen Förderung der Schüler. Weitere Infos: Tel. 02644/9528-0, E-Mail [bueror@bbs-linz.de](mailto:bueror@bbs-linz.de)

#### Angebot für Familien

**Unkel.** Ein Wochenende für Familien gibt es vom 20. bis 22. November in der Jugendherberge in Oberwesel. Unter dem Titel „Sagen, Burgen, Ritter“ geht es ins Mittelalter – mit Besichtigung der Burg Pfalzgrafenstein bei Kaub, der Ruine Schönburg und der Möglichkeit, die Orte Oberwesel und Kaub zu erkunden. Neben einem kleinen Programm gibt es genügend freie Zeit – auch in der Jugendherberge, die über ein kleines Schwimmbad verfügt. Abgerundet werden die Tage durch kurze Gebetseinheiten und die Gelegenheit, am Sonntag in Oberwesel die Messe zu besuchen. Weitere Infos und Anmeldung mit Altersangabe der Kinder bei der Unkeler Gemeindefreizeit Rita Cosler, Tel. 02224/182 83 45, E-Mail [familienzentrum@seelsorgebereich-unkel.de](mailto:familienzentrum@seelsorgebereich-unkel.de), oder im Pastoralbüro in Unkel. Die Kosten für das Wochenende betragen 80 Euro pro Familie und können auf Anfrage reduziert werden.

#### Willkommen heißen

**Unkel.** Der aus den evangelischen und katholischen Kirchengemeinden in Unkel gebildete Kontaktkreis Flüchtlinge lädt die ansässigen Flüchtlinge für Freitag, 20. November, um 15 Uhr zu einem Willkommenscafé ins katholische Pfarrheim in Unkel, Corneliaweg 3, ein. Interessierte Bürger sind auch willkommen.

